Der einfache Wirtschaftskreislauf

Akteure, Ströme und Modellgrenzen

Der einfache Wirtschaftskreislauf zeigt, wie Haushalte und Unternehmen miteinander verbunden sind. Bearbeite die folgenden Aufgaben der Reihe nach.

1 Erkläre in 3–4 Sätzen, was ein Wirtschaftskreislauf ist und warum Wirtschaftswissenschaftler ihn als ein Modell bezeichnen. Was wird in diesem Modell vereinfacht?

2 Ordne die Beschreibungen den richtigen Strömen zu. Schreibe die Nummer der Beschreibung neben den Strom.

1. Güterstrom (von Unternehmen zu Haushalten)	____	A) Haushalte kaufen Lebensmittel, Kleidung, Dienstleistungen und andere Produkte
2. Geldstrom (von Haushalten zu Unternehmen)	____	B) Haushalte geben Geld aus, um die gekauften Güter zu bezahlen
3. Produktionsfaktoren (von Haushalten zu Unternehmen)	____	C) Haushalte erhalten Löhne, Gehälter und Gewinne für ihre Arbeit und ihr Kapital
4. Einkommen (von Unternehmen zu Haushalten)	____	D) Haushalte stellen Arbeitskraft und Kapital zur Verfügung, um Güter herzustellen

3 Im einfachen Wirtschaftskreislauf fließen _____ von den Unternehmen zu den Haushalten. Im Gegenzug fließt _____ von den Haushalten zu den Unternehmen. Gleichzeitig bieten die Haushalte _____ (wie Arbeit und Kapital) an, wofür sie _____ erhalten.

4 Stell dir vor, eine Familie spart plötzlich mehr Geld und gibt weniger für Konsumgüter aus. Beschreibe in 3–4 Sätzen, welche Auswirkungen das auf den Wirtschaftskreislauf haben könnte.

5 Welche der folgenden Aussagen zum einfachen Wirtschaftskreislauf ist FALSCH?

- ☐ Der Güterstrom und der Geldstrom fließen in entgegengesetzten Richtungen.
- ☐ Der Staat ist ein wichtiger Akteur im einfachen Wirtschaftskreislauf.
- ☐ Haushalte bieten Produktionsfaktoren wie Arbeit an.
- ☐ Unternehmen zahlen Haushalte für ihre Arbeit.

6 Erweitere den einfachen Wirtschaftskreislauf um den Staat als weiteren Akteur. Skizziere in Textform die zusätzlichen Geld- und Güterströme, die durch den Staat entstehen. Gehe dabei auf Steuern, Transferleistungen und Staatsausgaben ein.

Lösungen

Der einfache Wirtschaftskreislauf · Politik · Klasse 10

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/der-einfache-wirtschaftskreislauf-klasse-10 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: Der Wirtschaftskreislauf zeigt, wie Haushalte und Unternehmen miteinander verbunden sind und wie Güter, Dienstleistungen und Geld zwischen ihnen fließen. Es ist ein Modell, weil es die komplexe Realität vereinfacht darstellt. Das Modell konzentriert sich auf die zwei wichtigsten Akteure (Haushalte und Unternehmen) und zeigt nur die Hauptströme. In der Realität gibt es aber auch den Staat, den Außenhandel und den Finanzsektor – diese werden im einfachen Kreislauf nicht berücksichtigt. Durch diese Vereinfachung wird das Grundprinzip der Wirtschaft verständlicher.

Aufgabe 2: 1 → A, 2 → B, 3 → D, 4 → C

Aufgabe 3: Güter und Dienstleistungen, Geld, Produktionsfaktoren, Einkommen

Aufgabe 4: Wenn Haushalte weniger Geld für Konsumgüter ausgeben, sinken die Einnahmen der Unternehmen. Das bedeutet, dass weniger Geld in den Geldstrom zurückfließt. Daraufhin müssen Unternehmen möglicherweise weniger produzieren und könnten Arbeitskräfte entlassen. Dies führt zu sinkenden Einkommen in den Haushalten, was wiederum den Konsum weiter reduziert. Der Kreislauf verlangsamt sich also – es entsteht eine negative Spirale.

Aufgabe 5: Der Staat ist ein wichtiger Akteur im einfachen Wirtschaftskreislauf.

Aufgabe 6: Im erweiterten Wirtschaftskreislauf mit Staat tritt der Staat als dritter Akteur neben Haushalte und Unternehmen auf. Die wichtigsten zusätzlichen Ströme sind: (1) Haushalte zahlen Steuern an den Staat (z. B. Einkommensteuer) und erhalten Transferleistungen (z. B. Kindergeld, Sozialleistungen). (2) Unternehmen zahlen Steuern an den Staat (z. B. Unternehmenssteuer) und können Subventionen erhalten. (3) Der Staat kauft Güter und Dienstleistungen bei Unternehmen (z. B. für Straßenbau, Schulen) und beschäftigt Haushalte als Arbeitnehmer (z. B. Beamte, Lehrer). Der Staat leitet Steuereinnahmen in Form von Staatsausgaben zurück in den Kreislauf. Dadurch wird der Kreislauf komplexer, aber realistischer.